

L00629 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, 16. 12. 1896

„Die Zeit“
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 16. Dezember 1896
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Anbei das Stück; ich bin fehr neugierig, was Du fagen wirst – an Hugo schicke ich gleichzeitig ein Exemplar.
Wichtiger ift mir Deine Novelle. Ich möchte ^{^Sf^v}ie so bald als nur irgend möglich 10 haben; wenn es möglich, möchte ich sie nemlich in die zwei Agitationsnummern vom 24. d. und 2. n. M. geben. Vielleicht sagst Du dem Überbringer ein Wort, ob und wann ich mir das MANUSCRIPT holen laffen darf, oder telephonierft mir.

Herzlichft
Dein

15 Hermann
Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen find an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 459 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »47«
▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 132.

7 Stück] Hermann Bahr: *Das Tschaperl. Ein Wiener Stück in vier Aufzügen*. München: Brakls Rubinverlag [1896] (Bühnenmanuskript. Buchhandelsausgabe Berlin: S. Fischer 1898).

10 Agitationsnummern] Den letzten und den ersten Nummern eines Quartals kam besondere Bedeutung zu, weil mit ihnen intensiver versucht wurde, Abonnenten zu werben.

16–17 Alle ... richten.] am unteren Rand der ersten Seite